Halle und Umgegend.

Halle, 12. Aug.

— Dem Geschirrführer des Holzhändlers Deparade zu Lettin wurden gestern unterwegs, nahe der Haide, von 2 unbekannten Männern zwei Sack Kartoffeln übergeben, um sie mit hierher zu nehmen. Da ihm die Sache aber nicht geheuer vorkam, so ließ er schon vorher die Polizei in Halle schleunigst benachrichtigen, um das Geschirr beim Einfahren nach der Stadt im Auge zu behalten. An der Schifferbrücke kamen auch wirklich die zwei Unbekannten an, um die gefüllten Kartoffelsäcke in Empfang zu nehmen. Als sie aber sich dem Wagen näherten und den Polizeisergeanten bemerkten, ergriffen sie schleunigst die Flucht, doch gelang es, einen derselben einzufangen. Wo die Kartoffeln gestohlen sind, ist noch nicht ermittelt.

Die Sterblichkeits-Verhältnisse von Halle.

Nach den soeben zusammengestellten Sterblichkeitsziffern unserer Stadt für den Juli d. J. sind in diesem Monat 400, sage vierhundert Personen verstorben, gegen den Juli 1892, der nur 276 Todesfälle aufweist, ein Mehr von 124! Unter den 400 Todesfällen betreffen 214 Kinder unter einem Jahre! Mit ganz verschwindenden Ausnahmen sind diese 214 Todesfälle dem gefürchteten Brechdurchfall auf Rechnung zu setzen. Wenn nun auch jeder Sommer mehr oder weniger eine Ausbreitung dieser Krankheit zu bringen pflegt, so ist doch die Steigerung in diesem Jahre, wie aus den mitgetheilten Vergleichszahlen hervorgeht, eine ganz außerordentliche und muß die Aufmerksamkeit der betheiligten Kreise — und betheiligt sind alle Familien — um so mehr auf sich lenken, als in der That eine große Zahl dieser Todesfälle als vermeidbar anzusehen ist. Die eigentliche letzte Ursache des Brechdurchfalls der Kinder ist trotz vielfacher auf ihre Auffindung gerichteten Bemühungen noch unbekannt. Doch hat man zwingende Gründe, ihn zu den sogenannten Infectionskrankheiten, d. h. zu denen zu zählen, die durch ein in den Körper gelangtes resp. in ihm erzeugtes giftiges Agens — sei es bacterieller, sei es chemischer Natur — hervorgerufen werden. Sein Angriffspunkt ist der Verdauungskanal, und man geht nicht fehl, wenn man annimmt, daß das betreffende giftige Agens mit der Nahrung in den Körper gelangt oder wenigstens in irgend einer Weise in derselben den Boden seiner Entwickelung findet. Ferner darf man als festgestellt ansehen, daß große Hitze zu den mächtigsten Hilfsursachen des Brechdurchfalls gehört, da die Sterblichkeit an demselben beinahe genau mit den Lufttemperaturen parallel geht. So hängt denn die enorme Anschwellung der Sterblichkeit im vergangenen Monat sicher mit der an Intensität und Dauer ungewöhnlichen Hitze desselben zusammen. Durchaus falsch aber wäre es, wollte man nun sagen, daß man also der Krankheit vollständig wehrlos gegenüber stehe. Gegen die Wärme der Luft und die sengenden Sonnenstrahlen giebt es freilich keine Mittel. Aber dieselben wirken nicht direkt, nicht als unmittelbare Ursache, sondern nur indirekt, sei es dadurch, daß sie den Organismus weniger widerstandsfähig machen gegen das eigentliche Gift, sei es, daß sie die Entwicklung und Entstehung desselben begünstigen. Wenn wir nun dieses Gift in den Nahrungsmitteln, seinen Angriffspunkt im Magen und Darmkanal zu suchen haben, so wird die etwaige Gegenwirkung sich auf diese richten müssen. Und hier kann menschliche Vorsicht und Wachsamkeit mit voller Aussicht auf Erfolg eingreifen. Sofern es sich um Säuglinge, Kinder unter einem Jahre, handelt, kommt als Nahrung wesentlich die Milch in Betracht. Muttermilch ist natürlich das beste und absolut sicherste — in den vielen, leider zu zahlreichen Fällen aber, wo das Kind dieselbe entbehren muß, ist auf die Beschaffung guter reiner Kuhmilch die größte Sorgfalt zu verwenden. Das A und O dieser Sorgfalt ist hier, wie in allen die Gesundheit betreffenden Maßregeln „Reinlichkeit.“ Alle Ersatzmittel, alle Kindermehle, alle Verdünnungen sind werthlos, wo nicht Reinlichkeit herrscht. Rein sein muß die Milch von Schmutztheilen — es ist darum die neueste, auf Anregung des ärztlichen Vereins ergangene Polizeiverordnung über den Milchhandel freudig zu begrüßen, durch welche, wenn sie strenge ausgeführt wird, den in dieser Beziehung bisher gerade bei uns bestandenen skandalösen Uebelständen die Spitze abgebrochen wird; rein sein muß sie von Zersetzungserregern oder gar Zersetzungsprodukten, wie Säure usw.; rein sein müssen die Gefäße, in denen sie gekocht und dargereicht wird, vor allem der Sauger an der Flasche. Vortrefflich ist der Soxleth'sche Apparat in seinen verschiedenen Modifikationen, der, wenn richtig gehandhabt, beinahe absolute Sicherheit giebt, daß dem Kinde nur eine im hygienischen Sinne reine Milch zukommt. Reinlichkeit ist auch, wo Milch nicht zu beschaffen ist oder nicht vertragen wird, das einzige aber auch sichere Mittel, Erkrankung zu verhüten. Reinlichkeit in der Auswahl, in der Behandlung der Nahrungsmittel, Reinlichkeit bei der Zubereitung, in den Gefäßen, in denen sie bereitet und dargereicht wird. Und endlich ist Reinlichkeit des kindlichen Körpers selbst, der Wäsche, der Betten, der Wohnung das souveräne Mittel, dem Organismus seine Widerstandsfähigkeit zu erhalten. Glücklicherweise hat unser vortreffliches, saledtfreies Leitungswasser auch in der schlimmsten Trockenheit ausgereicht, glücklicherweise sind wir in der Benutzung desselben zu Zwecken der Reinlichkeit im Hause noch nicht beschränkt und so kann jede Mutter, jede Hausfrau, auch die ärmste, dem Grunderforderniß jeder Krankheitsvorbeugung, der Reinlichkeitspflege, in vollem Maße gerecht werden. Damit wird sie nicht allein dem Würger „Brechdurchfall,“ sondern auch allen anderen Krankheiten am wirksamsten entgegentreten, und wir werden hoffentlich dazu gelangen, nie wieder eine solche Sterblichkeit verzeichnen zu müssen wie im Juli 1893.

Provinzial-Nachrichten.

* **Magdeburg**, 11. Aug. Gutem Vernehmen nach ist unserer Stadt, der erst kürzlich die bedeutende Kaeseliß'sche Erbschaft zugefallen ist, wieder ein reiches Vermächtniß zugewiesen. Buchbindermeister Braun hat danach der Stadt die Summe von 160,000 M. vermacht.

-e- **Osterode a. H.**, 11. Aug. Der Landrath macht bekannt, daß nach Ablauf dieses Jahres im hiesigen Kreise keine Strohdächer mehr vorhanden sein dürfen.

△ **Saaleck** b. Kösen, 11. Aug. Die drei in nächster Nähe des Dorfes Saaleck gelegenen Eisenbahnbrücken werden zur Zeit einer gründlichen Reparatur unterworfen, so daß der Verkehr an dieser Stelle eingleisig vermittelt wird. Durch die Reihe der Jahre waren viele Stellen schadhaft geworden oder hatten sich gelockert; auch war die Entwässerung der Gewölbe mangelhaft und darum schädlich für die Brücken. Genannte Uebelstände sollen durch die begonnene Reparatur beseitigt werden.

h. **Aus der Altmark**, 11. Aug. Der in den Kreisen Gardelegen, Wanzleben und Uelzen bestehende Ausschuß für einen Bahnbau Oebisfelde-Wittingen-Uelzen (Magdeburg-Hamburg) hat auf seine unter dem 29. v. M. an das Kriegsministerium gerichtete Petition um Unterstützung die Antwort erhalten, daß der Bau einer Bahn von Oebisfelde über Wittingen nach Uelzen in normaler Spur, nicht aber als Kleinbahn erwünscht sein würde, auch müßte auf die selbständige Führung der ganzen Strecken Werth gelegt werden, dem Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten sei hiervon Mittheilung gemacht worden.

-o- **Heiligenstadt**, 11. Aug. Die hiesige Schützencompagnie hat von der Militärverwaltung 70 Infanteriegewehre zum Stückpreise von 10 M. angekauft und bietet dieselben ihren Mitgliedern zum Preise von 7,50 M. an, während der Rest aus der Kasse zugelegt wird. Die Gewehre selbst sind sämmtlich in gutem Zustande und eignen sich für solche Zwecke recht gut.

-lg- **Braunschweig**, 11. August. Der Pastor Schall in Bahrdorf (Amt Vorsfelde), ein Mann von großer politischer Entschiedenheit im oppositionellen Sinne, hat bei den Agrariern schon oft Mißstimmung erregt. Pastor Schall machte aus seiner scharfen Gegnerschaft gegen das Agrarierthum kein Hehl und hat stets mit Nachdruck die Ansicht vertreten, daß die Arbeiterbevölkerung ein Recht habe, zu verlangen, daß die nothwendigen Lebensmittel nicht noch fortwährend durch künstliche Preissteigerung vertheuert würden. Auch im letzten Reichstagswahlkampfe hat Pastor Schall bei aller Bekämpfung der Sozialdemokratie in Wahlversammlungen diese Ansicht vertreten. Als Antwort darauf soll von Bahrdorf aus die Bitte an das Konsistorium ergangen sein, dem Pastor Schall einen anderen Wirkungskreis anzuweisen.

△ **Meiningen**, 11. Aug. Auf Grund amtlicher Ermittelungen ist festgestellt worden, daß in den Kreisen des Herzogthums: Meiningen und Hildburghausen, nahezu der dritte Theil des gesammten Viehbestandes aus Mangel an Futter hat verkauft werden müssen. Nothverkäufe in diesem Umfange sind nur noch in der Provinz Hessen-Nassau und in einzelnen Gegenden von Württemberg und Baden vorgekommen. Die Viehpreise waren infolge des starken Angebotes um 40 bis 50 Proz. gesunken. Neuerdings jedoch sind die Preise wieder höher geworden, da nach den wiederholten reichlichen Niederschlägen die Futterverhältnisse bessere geworden und der Nothverkauf, wenn auch noch nicht ganz aufgehört, so doch wesentlich nachgelassen hat. — Auf Grund eines Gemeindebeschlusses hat der Magistrat mehrere große Mannschaftsquartiere gemiethet, um in denselben die Mannschaften des hier beim 32. Regiment neu zu errichtenden Halbbataillons bis zur Fertigstellung des in Aussicht genommenen Kasernenbaues unterzubringen. Die Vermiether erhalten für den Mann 40 Pf. täglich. Die neue Kaserne soll möglichst bald und zwar auf Kosten der Stadt erbaut werden, welche als Entschädigung seitens der Militärverwaltung die gesetzlichen Servisgelder empfängt. Der Neubau soll einfach und billig, in Fachwerk und einstöckig, ausgeführt werden.

Altenburg, 11. Aug. Der Gutsbesitzer Bernhard Müller aus Engerda wurde beim Treiben einer Färse, welche scheu wurde und deren Leitseil er nicht schnell genug von der Hand los werden konnte, eine große Strecke auf dem Boden fortgeschleift und schließlich derart gegen einen harten Gegenstand geschleudert, daß augenblicklich der Tod eintrat. Die Färse mußte erschossen werden.

Vermischtes.

Ein „ereignißloses“ Ereigniß. Nach der „Nordd. Allg. Z.“ war der letzte Mittwoch für Berlin in Bezug auf Unglücksfälle außerordentlicherweise ein ereignißloser Tag, so daß kein Polizeibericht veröffentlicht wurde, was seit zwei Jahren nicht mehr der Fall gewesen war. — Da muß man die armen berliner Reporter schon entschuldigen, wenn sie in diesen Hundstagen mit ihren Enten, Seeschlangen und anderen Nachrichten auf den Hund gekommen sind.

Zur Distanzerei. Eine „Distanzwette,“ bei der es wirklich recht „heiß“ herging, hat kürzlich ein schlauer Gastwirth in Berlin zum Austrag oder vielmehr Ausessen bringen lassen. „Heutzutage wird Distanz geritten, geschritten und geradelt,“ sprach er zu sich, „warum sollte nicht auch einmal . . .“ Darauf ging er in die Küche und flüsterte seiner Alten etwas ins Ohr. Die stellte nach zehn Minuten auf den Stammtisch eine dampfende Schüssel mit Pellkartoffeln, ganz gewöhnlichen Pellkartoffeln. Allgemeines Erstaunen, als der Wirth mit feierlicher Miene verkündete: „Meine Herren, ich habe Sie ergebenst zur neuesten Distanzwette ein. Fünf große Weißen und einen „Entenpfuhl“ Kümmel demjenigen, der . . .“ Er machte eine Pause und sah triumphirend ringsum. „. . . . Demjenigen, der aus einem „Distanzkartoffelpellen“ als Sieger hervorgeht.“ Gesagt, gethan! Es war ein ergötzlicher Anblick, wie die Hände der „Gestarteten“ in die rauchenden Kartoffeln fuhren. Das brannte ganz abscheulich, und die Schmerzensrufe der Kämpfer hallten über das „Schlachtfeld.“ Aber man peilte mit Todesverachtung, und im Nu war die Schüssel geleert. Der „Rekord“ war fünfzehn. So viel säuberlich abgehäutete Erdäpfel lagen vor dem glückstrahlenden Sieger, der die allseitigen Händedrücke nur deshalb nicht gebührend erwidern konnte, weil er sich gedrungen fühlte, seine Finger — in den Mund zu stecken. Nach den fünf Weißen und dem „Entenpfuhl“ ist an jenem Abend noch mancher Schluck getrunken worden. — Etwas vornehmer ging es in Weipert in E. zu. Da wurde eine „Bierreise“ von 15 Theilnehmern ausgeführt. Sie mußten 24 Gasthäuser betreten und in jedem derselben einen Schnitt (0,3 Liter) Bier trinken, zusammen 7 Liter. In jedem Gasthause wurden Kontrollmarken ausgefolgt. Die Sportler hatten sich möglichst leicht gekleidet. Besonders auffallend war einer, der nach Art der Türken gekleidet war. Der Sieger hatte sein Ziel in 1 Stunde 41 Minuten erreicht. Von den Ehrenpreisen war der letzte und siebente demjenigen zuerkannt, der am nüchternsten am Ziel anlangte, der beste: ein großer, schöner Kranz, in welchem viele eßbare, erfrischende Delikatessen eingeflochten waren. Weshalb wir diese Geschichten erzählen? Um auch zu einer Distanzerei anzuregen: wie wäre es, demjenigen 10,000 M. auszusetzen, der in seinen freien Abendstunden Goethe's sämmtliche Werke innerhalb vier Wochen bis zur Schlußzeile auslesen könnte?

Ein Amtsjubiläum. Zu dem 60jährigen Jubiläum des Amtsgerichtsraths Wachsmuth in Crossen a. O. wird aus Landsberg a. W. noch folgendes berichtet: Nicht erwähnt ist in den bisherigen Mittheilungen, daß der Jubilar vor ungefähr 56 Jahren mit vielen anderen zum Tode verurtheilt wurde ist, denen bestimmt war, auf die in der guten alten Zeit gebräuchliche, gemüthsvolle und geräuschlose Weise „mit dem Beile vom Leben zum Tode gebracht zu werden.“ Glücklicherweise kam es anders, so daß Herr W. noch heute lebt. Da das 60jährige Jubiläum sehr selten ist, konnte diese Feier natürlich unbemerkt nicht vorübergehen. Der Jubilar, der „nur Amtsrichter“ ist und besonders vorzügliche persönliche Eigenschaften allgemein anerkannt sind, ist bei dieser Gelegenheit zum Geheimen Justizrath ernannt worden. Sollte ihm aber gar noch beschieden sein, das 75jährige Jubiläum zu feiern, so würde dem ehemaligen „Hochverräther“ sicher noch der „Wirkliche“ zutheil werden.

Ein seltenes Familienfest. Hrn. Michael Geier, einem Brauereibesitzer in Mainz, dessen Brauerei „Zum Birnbaum“ heißt, hat jüngst und zunächst der Klapperstorch das fünfundzwanzigste Kind gebracht. Wir theilen den Fall nur deshalb mit, um in den Herzen eingefleischter Junggesellen den Sinn für Familienleben zu erwecken. Fünfundzwanzig!!

Die Heimkehr des verlorenen Sohnes. Vor etwa 2½ Jahren verließ der junge Graf Georg Karolyi, ein Sohn des Grafen Karolyi, in Begleitung des Fräuleins Boriska Frank, damals Sängerin am Volkstheater, Budapest. Sie reisten in größter Eile, da sie befürchteten, gewaltsam getrennt zu werden, nach San Francisco, wo sie sich am 2. Februar 1891 trauen ließen. Obgleich der alte Graf diese Eheschließung nicht mit freundlichen Augen sah, ließ er es doch seinem Sohne an Unterstützung nicht fehlen. Nun ist die Familie Graf Georg Karolyi — denn inzwischen ist bei dem Ehepaar ein Baby Namens Melinda als Drittes im Bunde angekommen — wieder nach Budapest heimgekehrt, und voraussichtlich dürfte in den nächsten Tagen eine Aussöhnung mit der Familie stattfinden. Graf Georg theilte auf die Frage, wie es ihm in Amerika gefallen habe, mit, daß ihm die dortigen Verhältnisse sehr zusagten. „Wenn mich die Familienentdeckten und die Pflichten gegenüber meiner Familie nicht bestimmt hätten,“ meinte er, „so wäre ich niemals nach Europa zurückgekehrt. Wäre ich kein Graf Karolyi, so hätte ich Europa für immer den Rücken gewendet.“ Wenn ihn nur nicht nach seiner Heimkehr in Rücksicht auf seinen Grafentitel wieder europäische Anwandlungen heimsuchen, welche einst Frau Gräfin Boriska, geb. Frank, zu büßen hat.

Eigenartiger Selbstmord. In jedenfalls eigenartiger Weise kam kürzlich im Gefängnisse zu Anma ein Selbstmord vor. Während der eine Gefangene aus der Bibel vorlas, knüpfte sich der andere am Fenster auf. Die letzten Zuckungen des Selbstmörders riefen Geräusch hervor, und als der Vorleseende mit den Worten: „Du hörst ja gar nicht darauf!“ von der Bibel aufsah, hatte der Zellenkollege den Geist aufgegeben.

Predigt-Anzeigen.

Am 11. Sonntag nach Trinitatis, den 13. Aug., predigen:

Zu U. L. Frauen: Vorm. 8 Uhr Diak. Grüneisen. Vorm. 10 Uhr Archidiak. Pfanne. Nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Sup. D. Förster. Nachm. 3 Uhr Versammlung der konfirmirten Töchter im Konfirmandenzimmer bei Diak. Grüneisen. — **Kapelle des Nord-Friedhofs:** Sonntag, den 13. Aug., nachm. 2 Uhr Diak. Grüneisen. — **Gertrauden-Kapelle:** Montag, den 14. Aug., abends 6 Uhr Missionsstunde Archidiak. Pfanne. — **St. Ulrich:** Vorm. 8 Uhr Diak. Richter. Vorm. ½9 Uhr im Bürgerschulsaale Charlottenstraße Kindergottesdienst Derselbe. Vorm. 10 Uhr Oberdiak. Wächtler. — **Schmiedstraße 21:** Vorm. 10 Uhr Kand. Drube. Nachm. 2 Uhr in der Kirche Kindergottesdienst Diak. Richter. — **Martinsberg 21:** Nachm. 3 Uhr Versammlung konfirmirter Töchter Oberdiak. Wächtler. — **St. Moritz:** Vorm. 8 Uhr Diak. Nietschmann. Vorm. 10 Uhr Oberpred. Sarau. Nach der Predigt Beichte und Abendmahl Derselbe. Nachm. 1¾ Uhr Kindergottesdienst Derselbe. — **Neumarkt:** Vorm. 8 Uhr Hilfspred. Müller. Vorm. 10 Uhr Pastor D. Hoffmann. Donnerstag, den 17. Aug., abends 8 Uhr Bibelstunde in der zweiten Herberge zur Heimath, Wuchererstraße 11, 2 Tr., Hilfspred. Müller. — **Diakonissenhaus:** Vorm. 10 Uhr Pastor Müller. — **Glaucha:** Vorm. 10 Uhr Pastor Schröder. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Hilfspred. Hecker. Donnerstag, den 17. Aug., abends 8½ Uhr Bibelstunde in der ersten Herberge zur Heimath, Mauergasse 7, Diak. Witte. Freitag, den 18. Aug., abends 8 Uhr Bibelstunde Hilfspred. Hecker. — **Im städtischen Siechenhause:** Vorm. 8 Uhr Diak. Witte. — **Domkirche:** Vorm. 10 Uhr Sup. a. D. Jürgens. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst Dompred. Beelitz. Abends 6 Uhr Derselbe. — **Evang.-luth. Gemeinde,** Karlstraße 14, 1 Tr.: Vorm. 9½ Uhr Lesegottesdienst. — **Wesleyanische Stadtmission,** Harz 11: Vorm. 9½ Uhr Predigt, abends 8 Uhr Predigt. Nachm. 1 bis 2 Uhr Kindergottesdienst. Dienstag abends 8¼ Uhr Predigt. Mittelwache 3: Freitag abends 8¼ Uhr Predigt. J. A. Werber, Prediger. — **Apostolische Kapelle,** Jacobstraße 4: Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Homilie. Nachm. 3 Uhr Predigt, 4 Uhr liturgischer Gottesdienst. — **Katholische Kirche:** Morgens 7 Uhr Frühmesse, vorm. 8 Uhr zweite hl. Messe mit Homilie, 9½ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht. — **St. Norbertkirche** in Giebichenstein: Vorm. 9½ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht.

Baptisten-Gemeinde, Giebichenstein, Trifistraße 19: Sonntag den 13. Aug., vorm. 9½ Uhr Gottesdienst. Nachm. 3½ Uhr Predigt Jünglingsbundessekretär Drews. Nachm. 2—3 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 5¼ Uhr öffentliche Sitzung des Jünglings- und Männer-Vereins im Saale Tristrasse 19. Mittwoch abends 8 Uhr Versammlung. — Halle, Forsterstraße 12, vorm. 9½ Uhr Predigt Jünglingsbundessekretär Drews. Abends 9 Uhr Versammlung. Vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Freitag abends 8 Uhr Versammlung. Freier Zutritt für jedermann.

Giebichenstein: Vorm. 8 Uhr cand. minist. Fricke. Vorm. 10 Uhr Pastor Meltzer. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Pastor Meltzer. Amtswoche: Pastor Meltzer. Abends von 8 bis 10 Uhr Versammlung des Evangelischen Männer- und Jünglings-Vereins. Abends von 7½ bis 9½ Uhr Versammlung des Evangelischen Frauen- und Jungfrauen-Vereins.

Diemitz: Vorm. 9½ Uhr Predigt Pastor v. Stockhausen. Nachm. 4 Uhr Versammlung der konfirmirten Knaben im Pfarrhause.

Die monatliche **Missionsstunde** findet **Montag den 14. Aug., abends 6 Uhr** in der **Gertrauden-Kapelle** statt. Die Missionsfreunde der städtischen Gemeinden werden hierzu freundlich eingeladen mit dem Bemerken, daß Herr Archidiak. Pfanne über das Leben und Wirken des Missionars Bartholomäus Ziegenbalg Mittheilung machen wird. **D. Förster.**

Evangelischer Mädchen-Verein: Versammlungs-Abend Sonntag, den 13. Aug., von 7 bis 9½ Uhr im Saale der Frau Ober-Konsi.-Rath Thelluck, Mittelstr. 10.

Standesamtliche Meldungen.

Standesamt Halle, 11. August.

Aufgeboten: Der Gastwirth Julius Baumgart und Anna Barthold (Blücherstr. 6 und Am Kirchthor 26).

Eheschließungen: Der Handarbeiter Ignaz Ojda und Marianne Sirowa (Pfännerhöhe 45). Der Schlosser Gustav Scholz und Antonie Keller (Liebenauerstr. 177).

Geboren: Dem Handarbeiter Karl Domina ein S., Ludwig (Schmiedestr. 21). Dem Handarbeiter Otto Georgi ein S., Hermann Walther (Spitze 29). Dem Bohnarbeiter Theodor Gallik ein S., Theodor Max Walther (Merseburgerstr. 21). Dem Schlosser Hermann Dolemann ein S., Hermann Kurt (Thorstraße 22). Dem Schneider Ernst Meier ein S., Ernst Richard Paul (Steinweg 18). Dem Müller Louis Sack ein S., Ernst Erich Hugo (Kuttelhof 4). Dem Gastwirth Otto Meyer eine T., Henriette Elsbeth Elise (Kl. Sandberg 7). Dem Gelbgießer August Kahle ein S., Oskar Emil Ernst (Nikolaistr. 5). Dem Modellschlosser Albert Chemnitz eine T., Friederike Anna (Schülershof 17). Dem Tischler Karl Dönau eine T., Marie Sofie (Hohenzollernstr. 4). Dem Handarbeiter Wilhelm Kräuert ein S., Friedrich Franz (Mühlrain 8). Dem Bureau-Assistent Christian Schiedt ein S., Arthur Paul (Schweizerstr. 15). Dem Droschenkutscher Julius Enke ein S., Friedrich Wilhelm (Georgstr. 14). Dem Barbierherr Otto Schüler ein S., Otto Kurt (Glauchaerstr. 58). Dem Rangirmeister Hermann Dietmann ein S., Hermann Willy (Dryandrstr. 24). 1 unehel. S. 1 unehel. T.

Gestorben: Des Bahnarbeiter Emil Steinkopf T. Bertha

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930812067/fragment/page=0001

2 Mon. (Eberstr. 24). Des Schlosser Wilhelm Breitung T. Elise, 2 J. (Delitzscherstr. 5). Des Zimmermann August Frenzel T. Anna, 10 Mon. (Gr. Wallstr. 42). Des Schuhmachermeister Christian Beutler S. Thilo, 1 J. (Sofienstr. 38). Des Kesselschmidt Otto Humdt T. Else, 3 Mon. (Liebenauerstr. 10). Des Fabrikarbeiter Ernst Krostack T. Martha, 12 J. (Diakonissenhaus). Der Schneidermeister Karl Lahmert, 70 J. (Marktgasse 22). Des Schlosser Bernhard Schlüter T. Anna, 8 Mon. (Schmiedestraße 27). 8 unehel. S.

Standesamt Giebichenstein.

Meldungen vom 9. bis 11. August.

Aufgeboten: Der Steinsetzer P. O. Henze und R. A. Linke (Triftstr. 29 und Schleifweg 9).

Geboren: Dem Handarbeiter A. C. Kuntze eine T. (Augustastraße 11). Dem Maurerpolier A. F. H. Freund eine T. (Steinstraße 5).

Gestorben: Des Fleischer K. T. H. Brix T., 7 T. (Eichendorffstr. 5). Des Bahnarbeiter L. Lusok T., 1 M. 13 T. (Hohestraße 17). Eine unehel. T., 1 M. 10 T. (Triftstr. 18). Ein unehel. S., 8 M. 20 T. (Kl. Brunnenstr. 3). Eine unehel. T., 2 M. Ein unehel. S., 6 M. Ein unehel. S., 1 M. 29 T.

Standesamt Trotha.

Meldungen vom 5. bis 11. Aug.

Aufgeboten: Der Maurer Max Borkmann und Anna Träger in Seeben.

Geboren: Dem Arbeiter Wilhelm Belge ein S., Wilhelm. Dem Arbeiter August Sommer ein S., Paul. Dem Schmied August Gropp eine T., Margarethe. Dem Maurer Hermann Schaaf ein S., Willy. Dem Arbeiter August Holze eine T., Minna. Dem Gelbgießer Karl Schmidt eine T., Hedwig. Dem Kocher Wilhelm Plato ein S., Karl. Dem Zimmermann Albert Scheibner ein S., Kurt.

Gestorben: Die unverehel. Ida Reuter, 20 J. 7 M. Des Arbeiter Ludwig Goldschmidt T. Anna, 5 M. 24 T. Des Arbeiter Wilhelm Reichardt S. Richard, 1 M.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 11. bis 12. Aug.

Stadt Hamburg. General der Infanterie v. Greiman, Lieut. im Garde-Füs.-Reg. v. Grolman u. Dr. Franz Serrous m. Gem. a. Berlin. Lieut. im 12. Hus.-Reg. v. Heldorf a. Merseburg. Prof. Dr. Berend m. Fam. a. Hochheim. Geh. Reg.-Rath v. Funcke m. Gem. a. Kottbus. Fabrikbes. Ed. Dollfuß m. Fam. a. Chemnitz. Hofapotheker R. Oswald m. Sohn a. Eilenab. Hoflieferant R. Kunst a. Wolfenbüttel. H. Schröder a. M.-Paschleben. R. Hoff m. Gem. a. Mantenrodbo. Referendar v. Scheitza a. Görlitz. Frl. v. Tippelskirch a. Potsdam. Kaufleute: Karl Fiebig a. Hamburg; H. Thimann a. Görlitz; H. Scheler a. Glogau; Hübner a. Hirschberg i. Schl.; Ernst L'Orange, E. Kiebe, Fischbein u. Pohl a. Berlin; Max Wirtal a. München; H. Wanders a. Krefeld; E. Dreyer a. Hannover; A. Schwarz a. Stuttgart.

Goldene Engel. Direktor R. Zimmermann a. Berlin. Lagerverwalter R. Franz a. Goslar. W. Fischmann a. Greifswald. L. Jähste a. Wagthal. van Dam a. Holland. H. C. Carl a. Dublin. Frau Major v. Winterfeld m. Familie a. Potsdam. Frau Helmsing u. Frl. v. Kemnann a. Petersburg. Frau C. Dehnert a. Rengsdorf. Frau L. Raab a. Diethorz. Kaufleute: C. Gottung u. G. Kamprecht a. Oldenburg; Eikan u. Robert a. Berlin; M. Buchmann a. Hamburg; P. Stemmler a. Elberfeld; C. Schuster a. Reuß a. Rh. M. Feh a. Aschersleben; M. Hofmann a. Frankfurt a. M.

Kronprinz. Gymnasial-Oberlehrer Hennig a. Wittenberg. Ingenieure: Bohrmann, Moor a. Architekt Spangenberg a. Erfurt. Armee-Inventarist Braun a. Magdeburg. Lehrer Jagt a. Köthen. Referendar Müller a. Stendal. Gutsverwalt Dankenhöfer a. Frankfurt a. M. Fabrikanten: Kori u. Zacher a. München. Rentnerin Rapphan v. Gesellschafterin Buchholz a. Kalisch. Kantor Lehmann a. Schmalkalden. Kaufleute: Wagersleben, Rosener, Kremewald, Koch, Rotenberg u. Lucke a. Berlin; Lay a. Erfurt; Buschmann a. Leipzig; Helmig a. Magdeburg; Espenmüll a. Bernburg; Morgenroth a. Zimmau; Braun a. Wien.

Hotel Europa. Rittergutsbes. v. Heller a. Dittmoldi b. Kassel. Fabrikant Schlichtkrull m. Gem., Priv. D. Schlichtkrull m. Gem., cand. phil. M. Seßler u. Frl. A. Petersen a. Kopenhagen. Landwirthe: P. Hunicke a. Polen; Gempel a. Magdeburg. Lehrer Frehse a. Hamburg. Apotheker Ph. Unenter a. Neuisse. Fabrikant Kaulgut a. Heilsbeck. Lehrerin Frl. Waibel a. Wilhelmshaven. Kantor Komm a. München. Kaufleute: Lehmann a. Magdeburg; Ehlers a. Lamedorf; Löffer u. Alfred Werkstoppe a. Berlin; Hugo Scheier a. Glogau; Brandenburg a. Düren; Brümme a. Eisenverdrg; Neubert a. Frankenhausen; Sammet a. Leipzig; Buchholz a. Osterburg; Berncke a. Zelka.

Handels- und Verkehrs-Nachrichten.

— Eisenbahn-Einnahmen. Dortmund, 11. Aug. Die Dortmund-Gronau-Enscheder Eisenbahn vereinnahmte im Juli 62,150 M., d. h. gegen Juli 1892 5897 M. mehr.

— Russische Zuckerindustrie. Aus Petersburg wird gemeldet: Gestern wurde unter dem Vorsitz des Finanzministers Witte eine Konferenz der Zuckerfabrikanten eröffnet. Der Minister konstatirte, dass im nächsten Jahre die Normirung der Zuckerpreise ihre Endschaft erreicht und schlug, da die grosse Rübenernte eine Ueberproduktion wahrscheinlich mache, die Aufstellung eines neuen Preisnormirungsplanes vor mit der Bedingung, dass in das Syndikat alle Zuckerfabriken ausnahmslos eintreten. Der Minister hoffe, die Zuckerfabrikanten würden die Preise nicht erhöhen, sodass der Zuckerbezug vom Auslande entbehrlich werden würde.

— Aktiengesellschaft für Fabrikation von Broncewaaren und Zinkguss vorm. J. C. Spinn & Sohn. Die Hauptversammlung beschloss die Vertheilung von 4 Proz. Dividende. Ueber den Geschäftsgang im laufenden Jahre theilte der Vorsitzende mit, dass es bis jetzt nicht besser gehe als im vorigen Jahre, das Publikum kaufe nur billige Sachen und für die besseren Artikel sei die Nachfrage gering.

Verloosungen.

— Türkische 400 Frcs.-Loose vom Jahre 1870. Ziehung am 1. Aug., Auszahlung am 1. Sept. 1893. Hauptpreise: Nr. 137932 600,000 Frcs. Nr. 376943 200,000 Frcs. Nr. 163473 649155 je 20,000 Frcs. Nr. 412499 143391 165477 701230 1565959 je 6000 Frcs. Nr. 533830 1026511 1156011 1218640 1513837 1581912 1730126 1758130 1862159 1866946 1925532 1941166 je 3000 Frcs. Nr. 37148 54838 111687 1578872 167291 282500 315361 386693 542933 646175 695153 769105 791237 879300 989286 993288 1129973 1329400 1438880 1491147 1518236 1546890 1565156 1667471 1817319 1839761 1878109 1921413 je 1000 Frcs. Alle übrigen gezogenen Nummern je 400 Frcs.

Spiritus.

* Berlin, 11. Aug. (Amtlich.) Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l à 100% gleich 10,000% nach Tralles. Gekündigt — l. Kündigungspr. — M. Loco ohne Fass —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 l à 100% gleich 10,000% nach Tralles. Gek. —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco ohne Fass 34,8 bez.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l à 100% gleich 10,000% nach Tralles. Gekündigt — l. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass — per diesen Monat —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauch-abgabe. Etwas fester. Gekündigt — l. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat und per Aug.-Sept. 33,1—33,9—33,5 bez., per Sept.-Okt. 33,5—33,7—33,7 bez., per Okt.-Nov. 33,6—33,5—33,8 bez., per Nov.-Dez. 33,7—33,9—33,7—33,5 bez. per April 1894 33,2 bez., per Mai 33,4 bezahlt.

* Posen, 11. Aug. Spiritus loco ohne Fass (50er) 32,90, do. loco ohne Fass (70er) 33,20. Still.

* Stettin, 11. Aug. Spiritus loco matt, mit 70 M. Konsumsteuer 34,15, per Aug.-Sept. 33,20, per Sept.-Okt 33,00.

* Hamburg, 11. Aug. Spiritus loco matt, pr. Aug.-Sept. 23¼ Br., pr. Sept.-Okt. 23¼ Br., pr. Okt.-Nov. 23¼ Br., per Nov.-Dez. 23⅝ Br.

* Breslau, 11. Aug. Spiritus per 100 l 100% excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Aug. 33,50, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Aug. 33,80, do. do. per Aug.-Sept. —,—, do. do. per Sept.-Okt. —,—.

* Nordhausen, 11. Aug. (Privatnotirung.) Branntwein 45% per 100 kg. ohne Fass ab Brennerei 59,50—61,50 M., 40% desgl. 54,50—56,50 M.

* Paris, 11. Aug. Spiritus matt, per Aug. 45,00, per Sept. 42,25, per Sept.-Dez. 42,00, per Jan.-April 41,25.

Petroleum.

* Stettin, 11. Aug. Loco 8,75.

* Hamburg, 11. Aug. Petroleum loco ruhig, Standard white loco 4,70 Br. per Sept.-Dez. 4,60 Br.

* Antwerpen, 11. Aug. (Schluss-Bericht.) Raffinirtes Type weiss loco 11⅞ bez. und Br., per Aug. 11⅞ Br., per Sept. 11⅞ Br., per Jan.-März 12 Br. Ruhig.

* Bremen, 11. Aug. (Börsen-Schluss-Bericht.) Raffinirtes Petroleum. Offizielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Fasszollfrei. Ruhig. Loco 4,50 Br.

* New York, 11. Aug. (Telegr.) (Anfangs-Kurse.) Petroleum Pipeline certificates pr. Aug. —,—.

Metalle.

* Breslau, 11. Aug. Zink umsatzlos.

* Amsterdam, 11. Aug. Banca 54⅝.

* London, 11. Aug. Chili-Kupfer 41½, per 3 Monat 41⅞.

* Glasgow, 11. Aug. Roheisen. Mixed numbers warrants 42 sh. 5 d. Stetig.

* Glasgow, 11. Aug. Schlussber. Roheisen Mixed numbers warrants 42 sh. 3½ d.

* Glasgow, 11. Aug. (Telegr.) Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 337,365 Tons gegen 407,389 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 61 gegen 76 im vorigen Jahre.

Nachtrag.

Reinhardsbrunn, 12. Aug. [Telegr.] Ein heute ausgegebenes Bulletin über den erkrankten Herzog Ernst von Koburg meldet: „Der gestrige Tag und die Nacht zu heute verliefen zwar ungestört, jedoch läßt sich infolge geringer Nahrungsaufnahme ein Nachlassen der Körperkräfte nicht verkennen."

München, 12. Aug. [Orig.-Telegr.] Der „Generalanzeiger" meldet, Prinz Alexander von Preußen, 1820 geboren, habe sich in Ostende mit einer münchener Schauspielerin verheirathet. Der Name derselben wird nicht genannt.

Würzburg, 12. Aug. [Orig.-Telegr.] Lieutenant Hoffmeister, der wegen angeblicher sozialdemokratischer Agitation demnächst vor dem Militärbezirksgericht erscheinen sollte, ist aus dem Militärgerichtsgefängniß entsprungen.

Braunschweig, 12. Aug. [Orig.-Telegr.] Baron Asche in Harzburg erwarb die werthvollen Patente des Balneologen Lippert zur Herstellung kohlensaurer Thermalbäder für den Harz.

Wien, 12. Aug. [Telegr.] Der Handelsminister hat am 9. d. einen Erlaß an sämmtliche Bahnverwaltungen gerichtet, in welchem die im v. J. erlassenen prophylaktischen Verfügungen gegen Einschleppung und Verbreitung der Cholera in Erinnerung gebracht und eine sorgfältige Ueberwachung des gesammten Personenverkehrs sowie die Bereithaltung von Desinfektionsmitteln angeordnet werden.

London, 12. Aug. [Telegr.] Dem „Reut. Bur." gehen aus Bombay noch folgende Meldungen über die Streitigkeiten zwischen Hindus und Mohamedanern (siehe Morgenblatt) zu: Auch in den Vorstädten kam es zu Zusammenstößen zwischen den Aufrührern und den Truppen. Zahlreiche Personen wurden verwundet, mehrere getödtet. Es wurden bei dem Aufruhre vier Klöster der Hindus und zwei mohamedanische Moscheen zerstört. — Aus Bangkok wird dem „Reut. Bur." gemeldet, das dortige Organ der französischen Gesandtschaft gebe zu verstehen, daß England eine Grenzberichtigung und eine neutrale Zone auf Kosten Siams anstrebe.

Rom, 12. Aug. [Telegr.] Der gestern unter verdächtigen Anzeichen hier Erkrankte (s. Morgenblatt) ist gestorben, indessen ist noch nicht festgestellt, ob die Krankheit Cholera ist.

Madrid, 12. Aug. [Telegr.] Die Meldung, daß die Regierung beabsichtige, die Zahlung der Zölle in Gold zu verlangen, wird als unbegründet erklärt. — Der Gesundheitszustand der Königin-Regentin ist gegenwärtig ein ausgezeichneter. — In sämmtlichen Provinzen herrscht fortdauernd Ruhe.

Berliner Börse vom 12. August

(Fernsprechlienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Unsicherheit über die Gestaltung der internationalen Geldverhältnisse lähmt die Thatkraft der Börse. Die Spekulation hielt sich fast ganz reservirt und das Geschäft ist infolgedessen auf ein Minimum beschränkt. Das kam heute umsomehr zur Geltung, als es an Anregung von aussen fehlte. Auf die niedrigeren Notirungen der wiener Vorbörse musste gleich bei Beginn des hiesigen Verkehrs das Kursniveau für österreichische Werthe herabgesetzt werden, was Anlass zu weiteren Ermässigungen auf allen Gebieten gab. Banken bröckelten langsam ab, namentlich Handelsgesellschaft erfuhren eine wesentliche Einbusse, man wollte dies mit den Verbindungen des Institutes mit Serbien in Zusammenhang bringen. Eine relativ günstigo Kursbewegung fand auf dem Markte für Kohlenaktien statt. Berichte über den Kohlenabsatz im Rheinlande, sowie Nachrichten aus England, welche eine Abschwächung der dortigen Streikbewegung erwarten lassen, veranlassten Realisirungen. Den Russenmarkt störten heute Interventionsverkäufe und die anhaltend schwächere Haltung auf diesem Gebiete trug dazu bei, den Notenmarkt ungünstig zu beeinflussen. Oestliche deutsche Eisenbahnen nachgebend.

Von der Getreidebörse. Von Nordamerika wird eine recht ansehnliche Preissteigerung gemeldet, auf Grund welcher man hier mit namhaft erhöhten Forderungen für Getreide an den Markt trat. Bei nur mässiger Kauflust ermattete die Haltung schnell und Umsätze wurden erst möglich, nachdem man sich zu Entgegenkommen auf Seiten der Verkäufer verstanden hatte. Weizen hat eine Besserung gegen gestern behauptet. Roggen hat die Avance vollständig aufgeben müssen und Hafer verflaute so stark, dass ein merklicher Rückschritt sich ergab. Rüböl zeigte feste Haltung. Spiritus ermattete im Laufe des Geschäfts erheblich.

Weizen: Sept.-Okt. 159,25, Okt.-Nov. 160,25, Nov.-Dez. 161,50, still.
Roggen: Sept.-Okt. 143,00, Okt.-Nov. 144,25, Nov.-Dez. 143,75, still.
Hafer: Aug. 163,75, Sept.-Okt. 156,00, Okt.-Nov. 152,50, flau.
Rüböl: Aug. 47,50, Sept.-Okt. 47,50, fest.
Spiritus: (70er Waare) loco 34,80, Aug.-Sept. 33,30, Sept.-Okt. 33,50, flau.

Kursnotirungen

vom 12. Aug. 2½ Uhr nachm.

Geldsort., Banknot. u. Coupons.

Sovereigns		20,400
20 Francs-Stücke		16,188
Gold-Dollars		4,18⅝
Imperials		—
Belgische Noten		80,90 bz
Englische Banknoten		20,45 bz
Französische Noten		80,85 bz
Holländische »		168,45 bz
Italienische »		—
Oesterreichische »	100 Fl.	162,40 bz
Russische »	100 R.	212,85 bz
Schweizer »		80,75 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	4	107,00 bz	
do. do.	3½	99,70 B	
do. do.	3	85,25 G	
Preuss. Consol. Anleihe	4	106,70 bz	
do. do.	3½	99,60 bz	
do. do.	3	85,25 G	
Staats-Anleihe 1868	4	101,75 bz	
Staats-Schuld-Scheine	3½	99,90 bz	
Barmer Stadt-Anleihe	3½	—	
Berliner Stadt-Obl.	3½	98,90 bz	
do. do. 1892	3½	98,60 bz	
Hallesche Stadt-Obl.	3½	—	
Magdeburger St.-Anl.	3½	—	
do. do. neue	4	—	
Westpr. Prov.-Anl.	3½	97,30 G	
Landsch. Central	4	—	
do. do.	3½	98,40 bz	
do. do.	3	85,50 bz	
Ostpreussische	3½	96,90 bz	
Posensche	4	102,70 bz	
Sächsische	4	102,60 bz	
Westpr. ritterch. L. D.	3½	96,90 bz	
Pommersche	4	103,20 bz	
Posensche	4	102,90 B	
Preussische	4	102,90 bz	
Sächsische	4	102,60 bz	
Schlesische	4	102,90 B	
Bremer Anl., 85, 87 u. 89	3½	97,40 bz	
Hamb. Staats-Rente	3½	97,75 G	
do. Staats-Anl. 1866	3	85,75 bz	
Sächs. Staats-Anl. 1869	3½	—	
do. Staats-Rente	3	—	

Ausländische Fonds.

Argent. Gold-Anl. 5	6	—	44,20 bz
do. innere do. 4½	6	—	—
Bukar. Stadt-Anl. 1884	5	—	—
do. do. 1888	5	—	—
Buen.-Aires Gd. A. 5000	—	—	—
Chilen. Gold-Anl. 1889	4½	—	—
Chinesische Anleihe	5	104,60 bz	
Egyptische priv. Anl.	3½	93,20 bz	
do. do. do.	4	100,30 bz	
Griech. Anl. 1881—84	5	36,00 bz	
do. kons. Goldrente	4	28,25 bz	
do. Monopol-Anl.	4	49,00 bz	
do. Gold-Anl. v. 1890	5	31,25 bz	
Italienische Rente	5	86,70 bz	
Lissb. St.-Anl. 86, I. u. II.	4	51,75 bz	
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	54,00 bz	
do. Staats-Eisenb.-Obl.	5	—	—
Norweg. Staats-Anl. 88	3	—	—
Oesterr. Gold-Rente	4	96,30 bz	
do. Papier-Rente	4½	91,80 bz	
do. Silber-Rente	4½	91,30 bz	
Port. Staats-Anl. 88—89	fr.	30,10 bz	
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	—	—
Rumän. fund.	5	101,70 bz	
do. amort.	5	95,40 bz	
Co. do. 1891	4	80,90 bz	
Russ. kon. Anl. 1880	5	98,40 bz	
do. Gold-Rente 1883	6	103,00 bz	
do. do. 1884	5	—	—
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	—	—
do. do. 5er	4	—	—

Russ. Orient-Anleihe II.	5	—	—
do. do. III.	5	—	—
do. Nicolai-Oblig.	4	—	—
do. Boden-Kredit	5	—	—
do. do. gar.	4½	101,10 bz	
do. Centr.-B.-Pfl. I. S.	5	—	—
Schwed. St.-Anl. 1886	3½	95,90 bz	
do. do. 1890	3½	—	—
do. Hyp.-Pfdbr. 1879	4½	—	—
do. do. 1887	4	101,10 bz	
Serbische Gold-Pfdbr.	5	83,00 bz	
do. Rente 1884	5	73,50 bz	
do. do. 1885	5	73,50 bz	
Ungar. Gold-Rente 1000	4	94,10 bz	
do. do. 500	4	94,40 bz	
do. do. 100	4	94,30 bz	
do. E.-G.-A. 89. 1000	4½	103,50 bz	
do. do. 100	4½	103,50 bz	
do. Gold-Invest.-Anl.	5	—	—

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastricht	3½	58,80 bz	
Altenburg-Zeitz	10½	—	—
Dortmund-Gronau-E.	4½	—	—
Ludwigshaf.-Bexbach	9½	224,50 bz	
Lübeck-Büchen	6⅔	130,50 bz	
Mainz-Ludwigshafen	4⅔	106,90 bz	
Marienburg-Mlawkaw	1½	68,50 bz	
Ostpreussische Südbahn	1	66,50 bz	
Saalbahn	0	22,00 B	
Weimar-Gera	0	12,60 B	
Werrabahn	1,00	60,00 bz	

Ausländ. Eisenb.-Stamm u. Stamm-Prior.-Aktien.

Aussig-Teplitz	20	—	—
Böhmische Nordbahn	5⅔	—	—
do. Westbahn	7½	—	—
Dux-Bodenb. St.-A.	12	—	—
Galiz. (Karl-Ludw.-B.)	4½	—	—
Graz-Köflach	7	—	—
Kaschau-Oderberg	4	—	—
Kloupr. R. St. Pr.	4¾	—	—
Lemberg-Czernowitz	6½	122,50 bz	
Oesterr. Nordwestb.	5	—	—
do. B. Elbethalb.	5½	111,00 bz	
Südösterreich. (Lomb.)	⅔	42,25 bz	
Ivangor-Dombrow	5	102,100	
Kursk-Kiew	14⅔	—	—
Russ. Südwestb.	5½	74,80 bz	
Warschau-Terespol	5	102,80 bz	
Warschau-Wien	17½	—	—
Canada-Pacific	5	72,00 bz	
Gotthardbahn	6	151,60 bz	
Ital. Mittelmeerbahn	5	96,60 bz	
Lüttich-Limburg	0⅔	23,75 bz	
Luxemb. Pr. Hnr.	2⅔	57,10 bz	
Schweizer Centralbahn	4½	—	—
do. Nordostbahn	5	—	—
do. Unionbahn	2	71,10 bz	

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. B. i. Elberf.	7	127,80 G	
Berliner Handels-Ges.	6	135,25 bz	
do. Bank	6	—	—
Börsen-Handels-Verein	6½	128,60 B	
Bremer Bank Markst.	4½	103,80 G	
Breslauer Disk.-Bank	3	99,60 G	
do. Wechsl.-Bank	4½	96,10 bz	
Dermstädter	5½	130,00 G	
Dessauer Landesbank	7	—	—
Deutsche Bank	8	151,60 bz	
do. Effekt.-B. (Hahn)	5	109,10 G	
do. Genossenschftb.	4⅔	—	—
do. Hypothekenbank	7	121,100	
Diskonto-Kommandit	6	174,50 bz	
Dresdener Bank	7	135,60 bz	
do. Bank-Ver.	6½	109,60	
Gothaer Zettelbank	5	113,30 G	
do. Grund-Kredith.	3½	88,100	
do. do. junge	3½	92,100	

Leipziger Kreditanstalt	8½	170,400	
Maklerbank	5	109,100	
Meininger Hypothenb.	6	109,25 G	
Mitteldeutsche Kreditb.	4½	95,00 B	
Nationalb. f. Deutschl.	5	104,50 bz	
Nordd. Bank-Aktien	4½	—	—
Oesterreich. Kredit alt.	9 0/0	—	—
Petersburger Diskontob.	6	—	—
do. Internationalb.	10	—	—
Preuss. Boden-Kredit	7	129,00 G	
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	166,25 G	
do. Hyp.-B. (Spielh.)	6½	125,500	
do. do. (Hübner)	6	104,60 G	
do. do. volle	6	107,80 G	
Realkredit-Bank	5	95,25 G	
Reichsbank	0 3/8	155,25 bz	
Russ. B. f. ausw. Handel	5	73,50 bz	
Sächsische Bank	4½	115,80 G	
Schaaffhaus. Bank-Ver.	6	111,50 G	
Schlesischer Bank-Ver.	5½	115,00 G	

Industrie- u. Bergwerks Aktien.

Allgem. Elektr. (Edison)	—	126,90 bz	
Anglo-Kont. Guano	11⅔	143,50 bz	
Anhalter Kohlen	4½	—	—
do. Maschinen	—	—	—
Aplerbeck	7	118,75 G	
Arenberger Bergwerk	20	388,000	
Aschaff. Mosc. Linnen	0	124,50 G	
Berliner Bockbrauerei	0	51,50 G	
do. Böhm. Brauh.	12	226,500	
do. Brauerei Königst.	4	105,900	
do. do. Patzenhofer	16	295,400	
do. do. Schultheiss	—	246,500	
do. Union Gratweil	3	93,500	
do Elektricit. W.	—	140,500	
Bismarckhütte	—	135,900	
Bochumer Gusstahl	—	120,50 G	
Bonifacius Bergwerk	0	—	—
Brest. Eisenb.-W., Linke	10	146,50 G	
Breslauer Oelwerke	—	89,50 B	
Chemnitz. Masch. Zimm.	—	101,00 G	
Concordia Bergwerk	5½	85,50 bz	
Cröllwitzer Papier	—	130,000	
Dannenbaum	—	87,00 B	
Donnersmarckhütte	0	81,50 bz	
Dortmund. Brgb. St.-Pr.	—	—	—
do. Union St.-Pr.	—	56,500	
Egestorff-Salzwerke	8	128,00 B	
Eilenburger Kattun	0	—	—
Eisenh. Thale St.-Pr.	—	101,00 G	
Eschweiler Bergwerk	—	65,250	
Freund Masch. conv.	—	—	—
Gelsenkirchen Bergw.	9	133,000	
Glanziger Zuckerfabr.	3½	113,500	
Greppiner Werke	4	69,50 G	
Grosse Berl. Pferdeb.	12½	222,50 bz	
Gruson	—	—	—
Hallesche Maschinen	35	277,100 G	
Hamburger Packetfahrt	0	93,75 bz	
Harkort St.-Pr. konv.	—	63,25 bz	
do. Brückenb. konv.	—	—	—
do. do. St.-Pr.	—	—	—
Harpener Bergbau	—	123,75 G	
Hartmann, Sächs. M.-F.	6	140,00 G	
Heinrichshall	10	126,50 G	
Hibernia & Shamrock	5½	129,00 bz	
Hildebrandt Mühlen	—	164,20 bz	
Hörder-Hütten konv.	0	128,50 G	
do. Stammprior.	0	98,50 B	
Kalk werke Aschersleben	10	136,50 G	
Kette Dampfschiffahrt	1	56,60 bz	
Körbisdorfer Zuckerfab.	2½	109,00 B	

Lauchhammer konv.	—	94,250	
Laurahütte	—	98,25 bz	
Leipz. Brauerei Riebeck	10	175,75 G	
Leopoldshall chem. Fb.	—	75,75 G	
Luise Tiefbau konv.	—	61,25 bz	
do. do. St.-Pr.	—	102,000	
Magdeburger Bergwerk	20	235,75 bz	
do. Pferdebahn	6	140,00 B	
Marienhütten. Kotzenau	—	40,000	
Massen Bergwerk	0	42,75 bz	
Menden & Schwerte kv.	—	49,000	
do. St.-Pr.	—	60,000	
Norddeutscher Lloyd	1½	113,50 bz	
Oberschl. Eisenb.-Bed.	½	42,90 bz	
do. Eisen-Industr.	4½	97,25 G	
Phönix B.-Akt. Lit. A.	—	99,500	
do. abgest.	—	116,000	
Pluto, Bergwerk	11½	126,000	
do. do. konv.	11½	138,000	
Pomm. Masch. konv.	3⅓	65,75 G	
Riebeck Montanwerke	11	156,25 G	
Rositzer Kohlen	—	90,60 bz	
do. Zuckerfabrik	3	70,500	
Sächs.-Thür. Braunk.	7	—	—
do. St.-Pr.	7	—	—
Saline Salzungen	6⅔	—	—
Schäffer Walcker	5	—	—
Schlesische Cement	7½	135,000	
do. Zinkhütten	15	180,600	
Schwartzkopff	—	223,500	
Stadtberger Hütte	—	161,000	
Stassfurt, Chem. Fabr.	—	166,000	
Stettiner Cem. Bredow	2	86,500	
Stollberger Zink-Akt.	1	33,90 bz	
do. do. St.-Pr.	6	105,000	
Sudenburg, Maschinen	14	76,50 G	
Thüringer Salinen	5½	77,000	
Trust Aktien	—	129,10 bz	
Westeregeln Alkali	0	120,000	
Westf. Draht-Industrie	—	97,500	
do. Union St.-Pr.	—	131,00 bz	
Wittener Guss	—	122,00 bz	
Wurm-Revier	—	94,50 G	
Zeitzer Maschinen	26	235,500	

Wechsel.

Amsterd.-Rott.	100 Fl.	8 T.	168,25 bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,65 bz
Kopenhagen	100 Kr.	10 T.	112,20 bz
London	1 Lstrl.	8 T.	20,45 bz
Paris	100 Fr.	8 T.	80,00 bz
Wien	100 Fl.	8 T.	162,25 bz
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,55 bz
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	74,00 bz
Petersburg	100 S. R.	3 W.	207,60 bz

Bank-Diskonto.

Amsterd. 3. Berlin 5 (Lomb. 5½ bezw. 6). Brüssel 3. London 4. Paris 2½. Petersburg u. Warschau 4½. Wien 4, Italien. Plätze 5. Schweiz 5. Skandinavische Plätze 5. Kopenhagen 4. Madrid 5. Lissabon 4. Privat-Diskont 4⅛.

Umrechnungs-Sätze.

1 Francs	0,80 M.	1 M. Banco	1,50 M.
1 Lira	0,80 M.	1 Kronen	1,125 M.
1 Lei	0,80 M.	1 Rubel	3,00 M.
1 Peseta	0,80 M.	1 Peso	4,00 M.
1 Gld. ö. W.	2,00 M.	1 Dollar	4,25 M.
1 G. sdd. W.	12,00 M.	1 Lstrl.	20,00 M.
1 G. holl. W.	1,70 M.		

Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags.

Tendenz: still.

Kredit	234,40	Dux-Bodenbach	—,—
Lombarden	42,10	Gotthardbahn	152,25
Diskonto-Kommandit	174,40	Dortmunder Union	56,50
Deutsche Bank	150,50	Laurahütte	99,00
Darmstädter Bank	130,50	Bochumer Guss	120,75
Handels-Gesellschaft	135,25	Harpener	129,20
Dresdener Bank	135,25	Geisenkirchen	133,25
Nationalbank f. Deutschland	104,00	Hiberaia	168,75
Marienburg-Mlawka	68,35	Trust	129,00
Ostpreussische Südbahn	68,50	Norddeutscher Lloyd	113,90
Warschau-Wien	207,00	Russische Noten	212,00
Buschtichrader	212,00		

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930812067/fragment/page=0002

Abgang der Eisenbahnzüge.

Eisleben. 3.23 V. — 5.47 V. — 7.25 V. (fährt nur Sonn- und Festtags, aber nur bis Seitzg). — 7.49 V. N. — 9.45 V. N. — 10.48 V. N. 1-3 (nach München über Zeitz). — 10.57 V. — 11.36 V. N. 1-2. — 1.12 N. — 2.22 N. — 5.48 N. N. 1-3. — 6.10 N. N. 1-3 (nach München über Zeitz). — 7.13 Nb. — 9.32 Nb. (bis Erfurt) — 11.40 Nb. N. 1-2.

Berlin. 3.58 V. N. 1-3. — 4.42 V. N. 1-2. — 7.40 V. — 9.10 V. N. 1-3. — 11.12 V. — 1.52 N. — 5.31 N. N. 1-2. — 5.46 N. — 8.23 Nb. N. 1-3. — 9.47 Nb. (bis Bitterfeld). — 10 Nb. N. 1-3. — 12.28 Nb.

Leipzig. 2.54 V. — 4.33 V. — 5.50 V. — 6.49 V. — 7.46 V. N. 1-3. — 9.12 V. — 10.22 V. — 10.44 V. N. 1-3. — 11.52 V. — 1.48 N. — 3.52 N. — 5.17 N. N. 1-3. — 5.35 N. N. 1-3. — 6.30 N. — 7.19 Nb. — 8.43 Nb. — 9.17 Nb. — 11.8 Nb. N. 1-3. — 12.2 Nb.

Magdeburg. 6.48 V. (fährt bis Köthen) — 7.27 V. — 10.4 V. — 11 V. (fährt bis Köthen). — 11.43 V. N. 1-3. — 1.38 N. — 3.25 N. — 5.53 N. — 6.30 Nb. (fährt bis Köthen). — 7.14 Nb. N. 1—3. — 8.45 Nb. — 10.34 Nb. N. 1-3. —12.22 Nb. (fährt bis Köthen).

Nordhausen-Kassel. 5.30 V. — 6.58 V. (fährt bis Sangerhausen) — 9.9 V. — 10.52 V. N. 1-3 — 1.40 N. (fährt bis Gisleben) — 2.20 N. — 6.2 N. — 9.42 Nb. (fährt bis Nordhausen) — 10.43 Nb. N. 1-3. — 11.48 Nb. (fährt bis Gisleben).

Aschersleben-Halberstadt-Grauhof. 5.12 V. — 7.57 V. — 11.47 V. —1.30 N. N. 1-3. — 3.17 N. — 6.25 N. — 10 Nb.

Forst-Guben. 7.52 V. — 11.34 V. — 2.20 N. N. 1-3. — 6.30 N. — 11.10 Nb.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.54 V. N. 1-3 (von München über Zeitz) — 4.37 V. N. 1-2. — 5.38 V. (kommt von Merseburg u. fährt nur Wochentags). — 7.3 V. (kommt von Erfurt). — 9.1 V. N. 1-3. — 10.40 V. — 1.13 N. — 2.11 N. — 5.11 N. — 5.26 N. N. 1-2. — 8.18 Nb. N. 1-3. (von Nendietendorf). — 8.33 Nb. — 9.51 Nb. N. 1-3. — 10.46 Nb. (kommt von Sulza und fährt nur Sonn- und Festtags). — 12.16 Nb.

Berlin. 3.18 Morg. — 5.4 V. — 7.38 V. (kommt von Bitterfeld) — 9.40 V. N. 1-3. — 10.14 V. — 10.44 V. N. 1-3. — 11.31 V. N. 1-2. — 2.7 N. — 5.36 N. — 5.44 N. N. 1-3. — 6.3 N. 1-3. (kommt von Bitterfeld). — 9.4 Nb. — 11.35 Nb. N. 1-2.

Leipzig. 5.20 V. — 6.38 V. — 7.21 V. N. 1-3. — 7.49 V. — 9.52 V. — 10.42 V. — 11.40 V. N. 1-3. — 1.17 N. — 1.27 N. N. 1-3. — 3.4 N. — 4.26 N. — 5.24 N. — 6.15 N. — 7.9 N. N. 1-3. — 7.41 Nb. — 8.35 Nb. N. 1-3. — 9.21 Nb. — 10.30 Nb. N. 1-3. — 12.11 Nb.

Magdeburg. 2.44 V. — 5.30 V. (f. v. Köthen) — 6.39 V. (f. v. Köthen) — 7.39 V. (kommt von Halberstadt). — 10.15 V. — 12.55 N. — 5.7 N. — 5.32 N. N. 1-3. — 9.8 Nb. — 11.55 Nb.

Forst-Guben. 6.44 V. — 10.39 V. — 1.2 N. N. 1-2. — 3.46 N. — 7.5 Nb. — 10.26 Nb.

Große Auswahl
von neuen u. gebrauchten Möbeln
in Nußbaum, Mahagoni u. Birke wegen Ueberfüllung des Lagers billig zu verkaufen.
Fr. Noack,
Geiststraße 47.

Kupfer- und Messingkessel, Kupfergeschirr aller Art in großer Auswahl zu billigsten Preisen stets vorräthig. Alle in das Fach schlagenden Arbeiten, Reparaturen u. Verzinnungen werden gut ausgeführt. Altes Kupfer nimmt zu hohen Preisen in Zahlung
A. Tietz, Kupferschmiedemstr.,
Kuhgasse 9.

Pferdedünger verk. Ankerstraße 3.

Tauben! Tauben! Tauben!
in gr. Ausw. b. **F. Sohst,** Steinweg 6.

Dank. Unser 2 Jahre alter Sohn Otto war, von der Impfung an, durch Krämpfe so bedenklich erkrankt, daß wir und Alle, die ihn sahen sein Ableben vermutheten. In dieser Betrübniß wendeten wir uns an Herrn **F. Dietze in Halle a/S.,** Kaiserstraße 25 (a. d. Wuchererstr.) und nach dessen Behandlung und Verordnung trat zu unserer Freude sofort Besserung und in einiger Zeit vollständige Heilung ein. Herrn **Dietze,** den wir Leidenden empfehlen, sagen auch noch hierdurch Dank.
Giebichenstein, Triftstraße 23, im Juli 1893.
Hermann Cillarius
nebst Frau.

S.-Altenburgische
Bauschule Roda.
Progr. d. Dir. **Scheerer.**

Nachhülfe wird ertheilt in **Math. u. fr. Sprachen.** Adr. unter **O. 3129** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Stud. theol. ält. Sem. u. erfahren im Unterr.) wünscht Nachhilfest. zu ertheilen. Gefl. Off. sub **F. 3121** an die Exped. d. Ztg.

Alle **Saiteninstrumente** reparirt gut, billig und schnell, und stimmt rein **Laue,** Taubenstraße 15, Hof II.

Thür- u. Firmenschilder hochfein spottbillig **Martinsgasse 23,** II r.

Pianinos,
nur eigenes bestes Fabrikat, größte Tonfülle (herrliches Legato) liefern zu mäßigen Preisen unter langjähriger Garantie **Maercker & Co.**

Pianino, fast neu, billig zu verkaufen
Schulgasse 1, I. rechts.

Weiß. Smyrna-Knüpfarbeiten, als: prachtvolle Teppiche, Kissen aller Art, pr. Material, unentgeltl. Anleit., nur allein bei **Firma Kühne,** Alte Promenade 22, der Tulpe gegenüber. Daselbst ein Posten Tuch- u. Leinenstickereien zu außerord. Preisen wegen Uebergabe des Geschäfts.

Größte Auswahl
von neuen u. gebr. Möbeln in Nußbaum, Mahagoni u. Birke, als: Buffets, Schreibtische, Vertikows, Sekretäre, Confiseurtische, Sopha- und Ausziehtische, Plüsch- u. Ritz-Garnituren, Trumeaux u. and. Spiegel, Polsterlehnen u. einfache Stühle, Divans, Sophas, Bettstellen mit u. ohne Matratzen, Waschtische mit u. ohne Marmor, Kleider- u. Küchenschränke, Etagèren zu den billigsten Preisen nur bei
Friedrich Pelleke,
Geiststraße 25,
vis-à-vis „Café Hohenzollern".

1 Eisschrank, gut erhalt., für 30 M zu verk. Beesenstr. 2. **Gust. Franz.**

Neu. größ. Kupferkess. b. z. v. Bahnhofstr. 7.

Sehr billig zu verkaufen:
2 gute Bettstellen mit Federmatratzen, neu, je 25 M, sehr feines Sopha, 30 M, Tisch, 10 M, ein Kleiderschrank, Nußbaum, 25 M, Plüschsopha, Schreibtisch, Vertiko, Küchenschrank, Spiegel, Waschtisch u. a. m. Gr. Steinstr. 65, 1 Tr.

Ladentisch, gr. Regal o. K., Küchenschrankaufsatz, a. gut erh., zu verkaufen. Zu erfr. **Parkstraße 15,** III r.

Billig, neu. **Nußbaum-Galerieschränkchen** (emi. Verticow) s. jed. annehmb. Preis zu verk. Berggasse 4.

Eleg. **Glastandauer, Halbchaisen, Korb-, Naturholz- und Ponnywagen,** 1- u. 2sp. **Gesch.** verk. bill. **Pommer, Leipzig, Nordstr. 17.**

Kutschwagen,
halbverdeckter, in sehr gutem Zustande, (neu lackirt) verkauft billig
Lauchstädt Nr. 52.

Franzbranntwein
in nur bester Qualität empfiehlt mit oder ohne Salz als sehr **wohlthätiges Mittel** gegen **Rheumatismus,** sowie zur **Stärkung** und **Belebung des Haarwuchses. M. Waltsgott.**

Vorschule in den Francke'schen Stiftungen.
Anmeldungen neuer Schüler **für alle Klassen der Vorschule** nehme ich täglich (außer Sonntags) Vormittags von 11—$^{3}/_{4}$12 Uhr in meinem Amtszimmer entgegen. Besonders mache ich darauf aufmerksam, daß Knaben, die **zu Michaelis schulpflichtig werden,** Aufnahme finden können.
Auch in den Klassen 2—7 der Bürger-Knabenschule sind noch Plätze frei.
Gentsch, Inspektor.

Landwirthschaftliche Schule zu Quedlinburg
unter Aufsicht der Königlichen Regierung und der Provinzial-Verwaltung, mit zweiklassigem Lehrgange, beginnt
Mittwoch, den 18. Oktober 1893,
einen neuen Lehrgang.
Lehrplan und jede weitere Auskunft durch den Leiter der Anstalt
Dr. Richter.

Staatlich genehmigte
Privatknabenschule in Halle,
Friedrichstraße 24.
Unterricht in Klassen von geringer Schülerzahl für die **Vorschule, Sexta, Quinta** und **Quarta** aller höheren Lehranstalten. Privatvorbereitung für alle höheren Examina. **Pension** und **gewissenhafte Beaufsichtigung** der Arbeitsstunden.
F. Hütter. A. Zander.

Die von Hartung'sche Militär-Vorbildungs-Anstalt zu Cassel (seit 1866)
hat auch i. J. J. wieder die **allerbesten** Erfolge erzielt: es bestanden i. d. J. bis jetzt **23** (von 24) **Fähnrichs-** u. **7 Primaner-Aspiranten** meist nach kurzer Vorbereitung. Gewissenhafte Hausordnung. Aufnahme jederzeit. — Programm unentgeltlich durch den Dirigenten Hptm. a. D.
Behelm-Schwarzbach.

Vorkursus: **Anhalt. Bauschule Zerbst** Wintersemester: 1. November.
Bauhandwerker, Tischler, Steinmetzen, sowie Fachschule für Eisenbahn-, Strassen- u. Wasserbautechniker. Reifeprüfung vor Staats-Prüfungs-Commiss. Kostenfr. Auskunft durch die Direction.

Berechtigte Landw. Schule Marienberg zu Helmstedt.
Beginn des Wintersemesters Dienstag den 17. Oktober. Jahresfrequenz 314 Schüler. Kleine Klassen, weil Parallelabth. A. **Landwirthschaftsschule** (VI.—I.), lateinlos, eine fremde Sprache (Französisch); **Berechtigung zum einjähr. Militärdienst.** B. **Landwirthsch. Fachschule** (Klasse 3—1) mit je halbjährigem Cursus. Nähere Auskunft durch
Director **Dr. Kremp.**

Landwirthschaftliche Winterschule Wittenberg.
Eröffnung des 23. Kursus am 1. November d. J.
Die Schule hat 2 getrennte Klassen. In 5 Jahren stieg die Schülerzahl von 14 auf 50 Schüler. Programm und Bericht der Schule versendet kostenfrei die Direction derselben.
Das Kuratorium: **Dr. Schild,** Vorsitzender.
Der Director: **Dr. Steinriede.**

Eröffnung des 25. Cursus der landwirthschaftlichen Winterschule zu Merseburg.
Die Eröffnung des 25sten Cursus der landwirthschaftlichen Winterschule hierselbst wird **am 11. Oktober d. J. Nachmittags 2 Uhr im oberen Saale des alten Rathhauses** stattfinden.
An dem vorigen Cursus nahmen 75 Schüler theil, von welchen 29 in der I. Klasse und 46 in der II. Klasse von 11 Lehrern unterrichtet wurden. Die Anstalt ist seit ihrem Bestehen überhaupt von 1081 Schülern besucht worden.
Die Anerkennung, welche den Leistungen der Schule bisher seltens der landwirthschaftlichen Kreise und der Aufsichtsbehörden in so dankenswerther Weise zutheil geworden ist, wird das Curatorium und die Direction der Schule derselben auch weiterhin zu erhalten bestrebt sein. — Denjenigen Schülern, welche bisher nur die II. Klasse besucht haben, empfehlen wir angelegentlichst auch den Besuch der I. Klasse, wie dies in gleicher Weise von der Commission des Provinzial-Ausschusses den Schülern im eigensten Interesse angerathen wird.
Anmeldungen für unsere Winterschule wird der Director derselben, Herr Glaß (Neumarkt 38 hierselbst), **bis zum 1. Oktober d. J.** entgegenzunehmen und jede nähere Auskunft zu ertheilen gern bereit sein.
Merseburg, den 18. Juli 1893.
Der Vorstand des landwirthschaftlichen Kreis-Vereins.
V. V.: Fuß. Sachse.

Werthstaxationsaufstellungen
über städt., ländl. u. industrielle **Baulichkeits- resp. Boden-Realitäten** finden bei beabsicht. **Hypotheken-Aufnahme** oder **Zusammenleg., Kauf-, Tausch-, Erbschafts-** od. **Feuerversich.-Anlassen,** nach **behördl. Werthschätzungs-Grundsätzen,** durch den darin als **Specialist** in langjähr. Baupraxis besond. erfahr. akad. gebild. u. staatl. geprüft. gerichtsselbst. u. kreisständ. eidl. verpflicht. **Taxator u. sachverständ. Architekten,** alias Gebäudesteuer-Mitglied sowie Kommissar für Städte- u. Land-Feuer-Societäts-Einschätz. resp. Versicherungen zu **civilen Preisen zuverläss., gewissenh. u. discreteste Erledigung.** **B. Blanck, Domplatz 8, II.**

Hypothekenkapitalien
zur ersten Stelle auf Hausgrundstücke in **Halle a/S.** werden von der
Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig
zu den günstigsten Bedingungen gewährt. Nähere Auskunft ertheilen die Vertreter der Gesellschaft für Halle a/S.
Dupuis & Klauke.

Ausstellung zu Erfurt.
Wir machen Interessenten auf die von uns ausgestellten
Dampfmaschinen
ergebenst aufmerksam.
Elektrische Centrale: Liegende Dampfmaschine, 60 Pferdekräfte, mit Ventilsteuerung, Patent Hartung.
Gleichmäßiger ruhiger Gang,
Geringster Kohlenverbrauch,
Einfache, starke Bauart, daher
Große Dauerhaftigkeit.
Große Halle, rechts vom Haupteingang: **Schnellaufende, stehende Verbund-Dampfmaschine,** 40 Pferdekräfte, mit Dreischieberesteuerung, Patent Barleben.
Neueste Construction. Höchste Vollkommenheit.
Geräuschloser Gang,
Geringster Dampfverbrauch,
Warmlaufen ausgeschlossen.
Bei kleinen Abmessungen hohe Leistung.
Billigste Preise!
Nordhäuser Maschinenfabrik und Eisengiesserei
Schmidt, Kranz & Co.,
Nordhausen.

Baugewerk-, Tischler-, Maschinen- u. Mühlenbau-Schule Neustadt in Mecklenburg. Weitere Auskunft ertheilt: Dir. Jentzen.

Baentsch & Behrens
Maschinenfabrik und Eisengießerei, Ludwigshütte in Sandersleben
empfehlen zu bedeutend herabgesetzten Preisen:
Brunnenpumpen bewährtester Construction, Hubpumpen in 24 Größen von 15 M an, Druckpumpen in 20 Größen von 30 M an, Hub- und Druckpumpen für tiefe Brunnen für Hand-, Göpel- und Dampfbetrieb, Wasserversorgungen für Oekonomien und industrielle Etablissements, Selbsttränkeanlagen für Viehställe.
Locomobilen und **Dreschmaschinen,** 28"—68" Trommelbreite.
Hand- und Göpeldreschmaschinen, Breitdreschmaschinen.
Göpel bester Construction. **Bremsen** zum sofortigen Anhalten von Göpelmaschinen.
Ludwigshütter Diamantstahl-Schrotmühlen.
Häckselmaschinen in 13 Größen von 40 M an.
Rüben- und Kartoffelschneidemaschinen von 48 M an.
Ringelwalzen, einfach, doppelt, dreigliedrig, Schollenbrecher, Cambridgewalzen, glatte Gliedervalzen, ganz aus Eisen gebaut, von 60 M an.
Illustrirte Preiscourante unentgeltlich und portofrei.

Für Hausfrauen!
Zum Einmachen der Früchte
empfiehlt sich als gesündestes und billigstes Versüssungs- und Konservirungsmittel
Saccharin *500 Mal so süss wie Zucker.*
Probebriefchen à 2¼ g (entsprech. 1 kg bester Raffinade) = 50 ₰.
Gebrauchsanweisungen u. s. w. durch die Saccharinfabrik
Fahlberg, List & Co., *Salbke-Westerhüsen a. d. Elbe,*
oder durch d. Vertreter:
Herrn **Gustav Klincke,** Halle a/S., Thorstr. 1.
Vorräthig in den meisten Apotheken und Droguenhandlungen.

General-Vertreter für Halle a. d. S. und Umgegend:
Gebr. Wege in Halle a. d. S.
Gebr. Wege in Teutschenthal.

Ausverkauf wegen Umzug nach den **Kaisersälen.**
Riegel-Seifen!
bekannte allerbeste Qualität:
weisse 60 Pfg. — hellgelbe 50 Pfg. — gelbe 46 Pfg.
Sämmtliche Artikel zur Wäsche zu herabgesetzten Preisen.
Paul Evers (Inh. Otto Flacke), Gr. Ulrichstr. 52.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Frl. Martha Hempel u. Herr Karl Geißler (Reichenbach i. V. u. Weimar); Gräfin Margarethe Holtzendorff u. Majoratsherr Günther v. Carlowitz (Dresden u. Oberschöna); Frl. Katharina Marheineke u. Herr Alfred Hellmund (Berlin u. Nordhausen); Frl. Margarete Schneider u. Herr Dr. phil. Theodor Kaufel (Santiago de Chile).

Vermählt: Dr. Leopold Krolik u. Ulrike Levy (Berlin).

Gestorben: Domänenrath Wilhelm Morin (Halberstadt); Frau Geheimrath Hauschild (Jena); Fritz Jäger (Eisleben); Richard Hochhausen (Jena); Frau Wwe. Luise Merbach (Gotha); Hotelbesitzer Karl Gehde (Schönstieg); Alfred Thieme (Schönen); Oberst z. D. Edmund Kaufler (Leipzig); Hauptmann z. D. Paul Weidlich (Berlin); Wagenfabrikant Franz Breitbarth (Bischofswerda); Rentner Hermann Piper (Berlin).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930812067/fragment/page=0003

60 Preisaufgaben

mit Preisen im Gesammtbetrage von 6000 Mark
enthält das soeben erschienene
„Jahrbuch der Aufgaben, Räthsel und Spiele".

Preisaufgabe Nr. 1.

Der Referendar Hans Mayhring aus Berlin hat sich auf seiner letzten Ferienreise mit dem Rentiertöchterlein Margarethe Liebreich aus München verlobt. Da die weite Entfernung zwischen Berlin und München es nicht zuläßt, daß sich die Verlobten öfter besuchen, so wollen sie bis zur Hochzeit recht viel Briefe wechseln und um der Correspondenz noch einen besonderen Reiz zu verleihen, vereinbaren sie, **jeder Brief soll mit einer anderen Anrede beginnen** und die Hochzeit soll erst dann stattfinden, wenn auf beiden Seiten der Vorrath von Liebesworten zur Anrede erschöpft ist. Die Anreden der ersten Briefe lauten:

	Hans schreibt:	**Margarethe schreibt:**
1. Brief:	„Mein süßes Gretchen!"	„Innig geliebter Hans!"
2. „	„Holder Engel!"	„Herzensschatz!"

Welche weiteren Anreden können die Liebenden noch bei den übrigen Briefen anwenden? Wer die meisten brauchbaren liebevollen Anreden vorschlägt, **erhält einen Preis** von

150 Mark.

Wer sich um **diesen** sowie **um die Preise** der **übrigen 59 hochinteressanten Preisaufgaben**, welche das Buch enthält, bewerben will, hat seiner Bewerbung für das Buch **Mk. 1.—** in Brfm. beizulegen, worauf dasselbe umgehend übersandt wird. Das **elegant brosch. Werk** enthält gegen **300 äußerst interessante neue Scherze, Räthsel** und **Spiele,** wie z. B.: „Die Militärvorlage", „Die Conferenz", „Die vier Königinnen", „Die räthselhafte Inschrift", „Der Verpendickel", „Drei Fliegen", „Der schlaue Gutsherr", „Die Punkte", „Die Ringel", „Die Ratten", „Die Mienen", „Die Maler", „Lieschen", „Der Park", „Das Theekränzchen", „Die Etikette", „Der Komiker und sein Wirth", „Der Kataloq", „Die Gigerln" u. s. w. u. s. w. — in Sa. gegen 300. **Außerdem** enthält das Buch u. a. noch folgende **„Preisaufgaben":** „Nausen am Nordpol", „Der Neuplatzkönig", „Die verhinderte Badereise", „Unfreiwillige Komik", „Das Geld", „Jägerlatein", „Der alte Krieger", „Die Zahl 13", „Der verarmte Börsianer", „Am Grabe der Jugendgeliebten", „Das Kaffeekränzchen", „Die klatschsüchtige Wirthin", „Der Strohwittwer", „Der Don Juan", „Der durchgegangene Kassierer", „Der Kegelklub", „Der Weihnachtsbaum", „Das Stelldichein auf der Eisbahn" u. s. w. u. s. w. u. s. w. — in Sa. 60. **Für die Lösung der 60 Aufgaben sind**

Preise im Gesammtbetrage von 6000 Mark

ausgesetzt. Das Buch ist direkt geg. Eins. von **Mk. 1.—** in Brfm. oder durch Postanweisung zu beziehen.

M. Müller, Verlags-Anstalt,
Gr.-Lichterfelde bei Berlin, „Villa Müller".

Unterricht im Maaßnehmen, Schnittzeichnen, Anfertigung feiner Damen-Garderobe und Wäsche nach akad. System. Jeder Cursus dauert 2 Monate und können noch einige Damen theilnehmen.
E. Schulschenk, Schmeerstraße 20, Mittelgeb. I.

W. Malchow, Halle a. S.,
Karlstraße 24,
empfiehlt feuer- und diebessichere
Panzer-Cassenschränke
neuester Construction, bestbewährtes Fabrikat.
Desgleichen diebesfichere **Cassetten** zu billigen Preisen.

In Stücken à ca. 125 Gramm 10 Pfg., 250 Gramm 20 Pfg. überall zu haben. Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Da vielfach minderwerthige Nachahmungen vorkommen, achte man beim Einkauf genau auf Schutzmarke „Elefant" und verlange ausdrücklich die echte Elfenbein-Seife von **Günther & Haussner** in Chemnitz.

Täglich frisch geröstete Kaffees
à Pfd. 1,60, 1,80, 2,00 Mk. empfiehlt
Friedrich Otto Selle,
Schiller- und Bismarckstr.-Ecke 27.

Hochschild & Co.
Weinhandlung
Frankfurt a/Main — Bordeaux.
Wir beehren uns hierdurch anzuzeigen, daß wir Herrn
Herwarth Stitz in Halle a/Saale,
Mansfelderstraße 46/47,
unsere **Vertretung** übertragen haben.

Fließend fette Speck-Flundern, echte Kieler Fett-Bücklinge, geräuch. Aal, frische Bratheringe, Aalbricken, feinste Delikateß-Heringe empfiehlt in **nur frischer Waare**
Ed. Schulze's Wwe., Leipzigerstraße 20.

Aerztlich Kaisernährzwieback, empfohlen!
das Beste, was bisher fabricirt worden ist, daher jeder Mutter zu empfehlen. Der Zwieback ist ein leicht verdauliches Gebäck und ist für Gesunde und Kranke ein vorzügliches Nahrungsmittel. Er bildet den Kindern starken Knochenbau, gesundes Blut und schützt vor Kinderkrankheiten, regelt den Stuhlgang und pflegt die Verdauungsorgane. Zu haben in Packeten 10, 20 und 30 Pfg. bei
G. Schimpf, Gr. Ulrichstr. 53.

Wilh. Mehlig & Co.

Koetitz, Post Coswig i/S.
empfehlen als **Neuheit I. Ranges** ihr äusserst erfrischendes Toiletten- und Verstäubungs-Wasser
Antisepticum-Sphinx,
ein feinster Eau de Cologne, in seiner Zusammenstellung nach den letzten wissenschaftl. Forschungen hervorragender Gelehrten: Prof. Rossbach und anderen, von höchst desinficirender (keimtödtender) Kraft, durch Reinigen und Bestäuben von Wohn- und Schlafzimmern, sowie des menschl. Körpers u. s. w., den sichersten Schutz gegen Ansteckungskrankheiten: Influenza, Cholera, Typhus, Kinderkrankheiten bietend. Als unschädlich ärztlich begutachtet von **Dr. Alex. Villers**-Dresden. Bitte darüber Prospecte zu erfr.

Eau de Cologne-Sphinx. Neue Marke, mindestens der echten ebenbürtig. Höchst erfrischend und belebend.

Eau Dentifrice-Sphinx von grossem cosmetischen Werth, behütet die Zähne gegen Caries und hemmt dieselbe. Siehe Prosp.

Haar-Regenerativ-Sphinx. Haarmittel von hoher Bedeutung. Zeitig angewandt, weiteres Ergrauen verhindernd.

Parfüms Exquis-Sphinx quadruples von allerfeinster Zusammenstellung. Neuheit!

Vinaigre Royal-Sphinx, erfrischender Toilette-Essig für die vornehme Welt.

Avis! Wir bitten, unseren Specialitäten als Ergebniss der Neuzeit volle Aufmerksamkeit schenken zu wollen und fordern zum frdl. Vergleich mit anderen gleichartigen Artikeln ergebenst auf.

Zu haben einzeln und in-Kisten à 6 Fl. in **Halle** in der **Neumarkt-Droguerie Albrechtstr. 1, Bernburgerstr.-Ecke, E. Walther,** Droguerie Phönix, **H. A. Scheidelwitz, Ernst Jentzsch, A. W. Hädicke,** Mercur-Droguerie etc. und direct in der Fabrik.
Nur wo keine Depots vorhanden, bitten wir Bestellungen direct.

Schwefelbad Langensalza
(an der Gotha-Leineselder Bahn) eröffnet von Anfang Mai bis Ende Septbr. Bäder-, Trink- und Inhalations-Kur für Katarrhe und chronische Entzündungen der Athmungsorgane, namentlich **Asthma, Unterleibsstockungen, Lues, Rheuma, Gicht, Hautkrankheiten, chronische Metallvergiftungen.**
Wohnung und volle Pension im Kurhause, Prospekte und jede Auskunft ertheilt **Die Direction.**

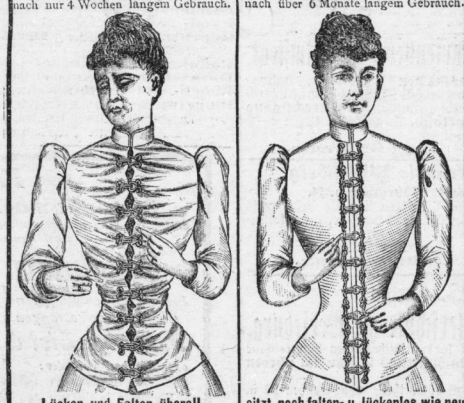
---

4 Schaufenster-Einrichtungen,
davon 2 in Messing mit Glasplatten
und 2 in Eisen, broncirt mit Holzplatten,
4 Schaufenster-Spiegel und
4 Schaufenster-Lampen
habe ich **sehr preiswerth** zu verkaufen.
Wilh. Lauenroth früher Plötz, Gr. Ulrichstr. 49.

Zur Jagd! **Rottweiler Jagd-Patronen** in allen Schrotnummern, **prima Rottweiler Jagd-Pulver Nr. 4, Hirschmarke u. a. Sorten, Patronenhülsen** in allen Kalibern, **fertige Patronen** 100 Stück 6 Mk., alle Sorten **Schrot, Pfropfen** und **sonst. Zubehör,** sowie **Tesching-** und **Revolver-Patronen** zu billigsten Preisen.
J. R. Strässner, Bernburgerstr. 14.

Jede Dame wünscht ein chices, faltenloses Sitzen der Taille!
Nur durch Prym's Patent-Reform-Haken und -Oesen ist dies zu erreichen!
Weittragendste Erfindung auf dem Gebiete der Mode.

Taille mit **seitherigen Haken und Oesen** nach nur 4 Wochen langem Gebrauch.	Taille mit **Prym's Reform-Haken und Oesen** nach über 6 Monate langem Gebrauch.



Lücken und Falten überall — **sitzt noch falten- u. lückenlos wie neu**

— Auf vorstehenden Abbildungen sind die Haken und Oesen **zur besseren Veranschaulichung** auf dem Stoffe angebracht, in Wirklichkeit befinden sich die Haken und Oesen bekanntlich unterhalb des Stoffes. —

Prym's Patent-Reform-Haken und -Augen
verbiegen sich nicht, und geben nicht nach, öffnen sich nicht von selbst. Stehen sich ohne Messungen genau gegenüber, daher ungleichmässiges annähen und schiefer Taillensitz unmöglich.
Für Haus-, Wasch- und Arbeits-Kleider geradezu unentbehrlich. Wäsche und Bügeleisen schaden ihnen nichts. **Die Taille hält doppelt so lang** und behält selbst bei Arbeit und starker Bewegung ihren guten Sitz.
Auf die Dauer billiger wie alle anderen Verschlüsse, weil sie nach Verschleiss der Taille stets wieder abgetrennt und auf's Neue verwendet werden können.
Jede sparsame Hausfrau kaufe darum für 20 Pfennige und nähe sie an eine alte Taille. — Staunen wird man **über den schönen adretten Sitz,** den sie der Taille **wieder** geben.
Annähen leicht, nach der jedem Kärtchen anhängenden Nähanweisung.

Zu kaufen in allen besseren Posamenten- u. Kurzwaarengeschäften.
Fabrik: William Prym'sche Werke, Stolberg. Rheinland.

W. Düsenberg,
Juliusmühle b. Einbeck Provinz Hannover.
Fabrik fertiger Räder
und zugerichteter Stellmacher-Hölzer aus imprägnirtem Holze.
Gegründet 1869. Mit grössten Auszeichnungen prämiirt.
Preislisten auf Verlangen gratis.

Die **besten** und daher **billigsten**
Triumph-Wäsche-Mangeln
aus Eisenguss und Harthol zwalzen von Mk. 25.— an,
Wasch- u. Wringmaschinen
versendet **franco** unter Garantie für volle Leistungsfähigkeit
B. Henle in Nürnberg, Fabrik u. Versandtgeschäft.
Illustrirte Preisliste gratis und franco.

Zahnarzt
Blanckenburg,
Weidenplan 2, II.
Künstl. Zähne. Plombiren etc.

Klavierstimmen u. Reparaturen sorgfältigst. **B. Döll,** Schulberg 1.

Unterricht
in **einfacher** u. **doppelter Buchführung** nebst Korrespondenz ertheilt in den Abendstunden an Herren u. Damen. Gründliche Ausbildung. Mässiges Honorar. Näheres Nikolaistrasse 2 im Laden.

Gustav Tempel,
Grossherzgl. Oldenb. Hofportraitmaler und Hofphotograph,
neben den „Kaiserlauben".
Lieferant des Deutschen Offizier- und Preuß. Beamten-Vereins.
Atelier auch Sonntags geöffnet.

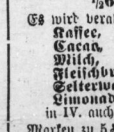
Eine Näherin für Hotel empfiehlt sich **Gr. Märkerstr. 20,** III. geradezu.

---

19. Gr. Ulrichstraße 19.

Reisekoffer von 2,50 ℳ an.
Nur eigene Fabrikate.
Touristentaschen von 3 ℳ an.
Carl Abelmann,
Sattlermeister,
19. Gr. Ulrichstraße 19.

Größtes Tapeten-Versand-Geschäft
anerk. billigste Bezugsquelle
C. Ehrhardt,
Tapetenfabrik,
Berlin SW., Friedrichstr. 36.
Zusend. von **grossen Musterkarten** franko. **Kl. Musterbücher** gratis und franko.
Neuheit:
Waschbare Gesundheitstapeten.

Montag

frische hausschlacht. Wurst und Fleischwaaren. Bernhard Borgis, Domplatz 10.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Thurme.
II. alte Promenade (Reitbahn).
III. Moritzzwinger.
IV. Im „Rothen Thurm" in der früheren Hauptwache.
Alle vier sind **geöffnet von früh ½6 Uhr an.**
Es wird verabreicht:
Kaffee, Cacao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade, zu 5 ₰
in IV. auch **Suppe** zu 10 ₰
Marken zu 5 ₰, welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen, und in den vier Hallen verwendet werden können, sind in allen vier Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer,** Ecke der Leipziger- und Königstraße, bei Herrn Kaufmann **Sachs,** Bernburgerstr. 13, und Herrn **Hade,** Zwingerstraße 5, zu haben.
Die Verwaltung der Volks-Kaffee-Hallen I., II., III. u. IV.

Hochfeine Tafelbutter, täglich frische Sendung, Pommersche Meiereien, Gr. Ulrichstraße 32. — Eier 60 Pfg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930812067/fragment/page=0004